



Handwerkskammer
Reutlingen

Zahlen · Daten · Fakten 2015/2016



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerker erwarten ein gutes Jahr

Das Handwerk in der Region schaut sehr optimistisch in die Zukunft: Dank der starken Binnenkonjunktur erwarten die rund 13.700 Handwerksbetriebe im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen ein gutes Jahr 2016. „Insgesamt gehen wir von einem Umsatzplus von zwei Prozent nominal aus“, meint Präsident Harald Herrmann. Die Beschäftigung werde jedoch stagnieren.

Die Binnenwirtschaft werde allerdings weiterhin Treiber der Konjunktur bleiben, weil Arbeitsplätze sicher seien und die Real-einkommen stiegen. Herrmann: „Die Menschen im Land gönnen sich etwas, das kommt dem Handwerk zugute.“ Dies sei vor allem im Privatkundengeschäft spürbar. Auch die Bau- und Ausbaubetriebe sehen einen weiteren Wachstumstrend vor dem Hintergrund der steigenden privaten Nachfrage nach hochwertigen Sanierungen.

Keine Veränderung wird es bei den Beschäftigten im Handwerk geben. „Es wird bei rund 76.000 Mitarbeitern bleiben“, prognostiziert Herrmann. Im Kammerbezirk könnten derzeit leider zahlreiche Stellen im Handwerk nicht besetzt werden – vom Gesellen, über Meister und Techniker bis hin zum Hochschulabsolventen. Auch zahlreiche Lehrstellen blieben wieder offen. Viele Betriebe hätten ihre Kapazitätsreserven mittlerweile ausgereizt. „In der Konsequenz kann es vorkommen, dass der Kunde auch mal länger auf den Profi warten muss.“

2.107 neue Ausbildungsverträge – ein Plus von 2,6 Prozent

Die Bilanz in den einzelnen Landkreisen fällt allerdings uneinheitlich aus. Während die Betriebe in den Kreisen Freudenstadt, Reutlingen und Sigmaringen im Vergleich zum Vorjahr mehr Ausbildungsverträge

schließen konnten, werden für die Landkreise Tübingen (minus 0,9 Prozent) und Zollernalb (minus 1,2 Prozent) Rückgänge verzeichnet. Vor allem die Elektro- und Metallbetriebe im Landkreis Freudenstadt, die fast die Hälfte aller Ausbildungsstellen im Landkreis stellen, haben deutlich zugelegt. Während 2014 noch 90 Neuverträge gemeldet wurden, waren es in den vergangenen zwölf Monaten 122 Neuverträge (plus 35,6 Prozent). Für den gesamten Landkreis wurden insgesamt 257 neue Ausbildungsverhältnisse registriert (2014: 232).

Im Kreis Sigmaringen wurden 338 (Vorjahr: 327) und im Zollernalb-Kreis 406 (Vorjahr: 411) Neuverträge geschlossen. Wiederum sind es die Elektro- und Metallbetriebe, die hohe Zuwachsraten verzeichnen. 11,3 Prozent das Plus im Landkreis Zollernalb, im Kreis Sigmaringen sind es sogar 16,3 Prozent. Weniger Neuverträge gab es im Bau- und Ausbau-Handwerk, in den Gesundheitsgewerken und in den kaufmännischen Berufen.

Im Landkreis Reutlingen haben 682 junge Frauen und Männer eine handwerkliche Ausbildung begonnen, 424 waren es im Landkreis Tübingen. Während der Landkreis Reutlingen ein Plus von 4,0 Prozent verzeichnet, meldet die Kammer für den Landkreis Tübingen ein Minus von 0,9 Prozent. Neben dem Bau- und Ausbauhandwerk (plus 10,4 Prozent) konnten auch die Gesundheitshandwerker (plus 13,1 Prozent) im Landkreis Reutlingen mehr Ausbildungsplätze besetzen.

Der Anteil der Auszubildenden mit Fachhochschulreife oder Abitur ist insgesamt nochmals gestiegen. Er liegt bei den neuen Lehrlingen des Jahres 2015 bei 12,7 Prozent – und damit mehr als doppelt so hoch wie fünf Jahre zuvor (5,3 Prozent).

Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 32 bis 35 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 13.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantworten Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 32 in diesem Heft.

8 Perspektiven für Jugendliche

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2015 insgesamt 2.107 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 53 Verträge mehr als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2015 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.119 Mädchen (ca. 23 Prozent) und 3.808 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 4.927 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich	2013	2014	2015
Lehrlinge insgesamt	4.913	4.838	4.927
davon weiblich	1.133	1.129	1.119
davon männlich	3.780	3.709	3.808
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.005	2.054	2.107
Ausbildungsstätten	2.600	2.697	2.758



Die ausbildungstärksten Berufe	2013	2014	2015
Kfz-Mechatroniker	614	595	619
Anlagenmechaniker*	385	359	376
Elektroniker	294	303	341
Friseur	295	281	298
Feinwerkmechaniker**	314	287	285
Zimmerer	211	239	264
Maler und Lackierer	248	241	229
Tischler	210	194	204
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	256	217	181
Kaufmann/-frau für Büromanagement	160	178	179
Metallbauer	180	181	163
Maurer	156	162	162
Augenoptiker	101	88	88
Konditor	76	76	83
Stuckateur	88	84	80
Fahrzeuglackierer	87	78	75
Bäcker	99	74	71
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	69	77	70
Zahntechniker	75	68	60
Straßenbauer	49	53	58

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.041 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass über 13 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung die Hochschulreife und ca. 45 Prozent einen Realschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss hatten 37 Prozent der Antragsteller; etwa fünf Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht, da diese Angaben freiwillig gemacht werden.

Die Ausbildereignungsprüfung haben im vergangenen Jahr drei Frauen und 39 Männer erfolgreich abgelegt.

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2013	2014	2015
Neue Meister	345	349	295
davon weiblich	66	68	42
davon männlich	279	281	253
Davon aus den Landkreisen	2013	2014	2015
Freudenstadt	13	9	5
Reutlingen	72	53	71
Sigmaringen	33	35	24
Tübingen	42	41	45
Zollernalb	41	26	27
Aus anderen Regionen	144	185	123

Bestandene Meisterprüfungen 2015

Beruf	Landkreise							Gesamt
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer	Extern	
Zimmerer	3	4	4	2	0	13	6	19
Maler- und Lackierer	6	4	1	0	0	11	5	16
Metallbauer	1	1	2	0	1	5	4	9
Feinwerkmechaniker	8	4	2	12	0	26	9	35
Kraftfahrzeugtechniker	18	10	5	1	0	34	13	47
Elektrotechniker	10	12	6	4	3	35	30	65
Installateur- und Heizungsbauer	8	4	1	0	0	13	5	18
Schreiner	0	0	1	1	1	3	2	5
Friseur	9	4	3	3	0	19	3	22
Maßschneider	6	0	0	0	0	6	5	11
Raumausstatter	0	2	1	1	0	4	10	14
Gebäudereiniger	2	0	1	0	0	3	31	34
Insgesamt	71	45	27	24	5	172	123	295



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2015 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:
07121 2412-320

Sigmaringen und Albstadt:
07571 7477-0

Tübingen:
07071 9707-80

Internet
[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von 483.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das “Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften” und um das “Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen”, die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbstständigkeit erfordern. Sie werden als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung wird nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrgeneigntheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerke

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektroniker, Radio- und Fernsehtechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinggießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Maßschneider (vorher: Herrenschneider, Damenschneider, Wäscheschneider) [B1]; Textilgestalter (Sticker, Klöppler, Posamentierer, Stricker) [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädienschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseure [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1];

Buchbinder [B1]; Drucker (Buchdrucker, Schriftsetzer) [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvano-plastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik (Vulkaniseure und Reifenmechaniker) [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägeschärfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiner; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	99	3	6	96
Bäcker	198	7	17	188
Boots- und Schiffbauer	1	0	1	0
Brunnenbauer	4	0	1	3
Büchsenmacher	3	0	1	2
Chirurgiemechaniker	6	0	0	6
Dachdecker	55	3	4	54
Elektromaschinenbauer	10	0	1	9
Elektrotechniker	835	35	43	827
Feinwerkmechaniker	581	15	31	565
Fleischer	298	14	22	290
Friseure	999	71	72	998
Gerüstbauer	58	4	6	56
Glaser	129	2	2	129
Hörgeräteakustiker	35	2	3	34
Informationstechniker	118	2	8	112
Installateur und Heizungsbauer	589	20	30	579
Kälteanlagenbauer	24	0	1	23
Karosserie- und Fahrzeugbauer	103	5	6	102
Klempner	114	0	5	109
Konditoren	47	1	5	43
Kraftfahrzeugtechniker	813	45	43	815
Landmaschinenmechaniker	95	4	2	97
Maler und Lackierer	522	19	28	513
Maurer und Betonbauer	455	19	38	436
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	9	0	0	9
Metallbauer	389	23	19	393
Ofen- und Luftheizungsbauer	44	0	1	43
Orthopädienschuhmacher	36	2	1	37

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Orthopädietechniker	15	0	2	13
Schornsteinfeger	105	3	7	101
Seiler	3	0	0	3
Steinmetzen und Steinbildhauer	74	2	1	75
Straßenbauer	88	0	3	85
Stuckateure	235	14	9	240
Tischler	615	7	22	600
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	16	0	0	16
Zahntechniker	108	0	6	102
Zimmerer	500	22	28	494
Zweiradmechaniker	87	3	2	88

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.156	86	126	2.116
Elektro- und Metallgewerbe	3.767	152	192	3.727
Holzgewerbe	616	7	23	600
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3	0	0	3
Nahrungsmittelgewerbe	543	22	44	521
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.292	78	90	1.280
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	138	2	2	138
Insgesamt	8.515	347	477	8.385



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	143	105	45	203
Betonstein- und Terrazzohersteller	20	0	3	17
Bogenmacher	2	0	0	2
Böttcher	3	1	0	4
Brauer und Mälzer	15	2	1	16
Buchbinder	20	0	3	17
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	15	2	1	16
Drucker	24	1	0	25
Estrichleger	65	13	14	64
Feinoptiker	1	0	0	1
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	682	149	158	673
Fotografen	248	73	33	288
Galvaniseure	4	0	0	4
Gebäudereiniger	412	128	104	436
Geigenbauer	7	1	0	8
Glas- und Porzellanmaler	3	0	0	3
Gold- und Silberschmiede	51	1	1	51
Graveure	23	0	4	19
Handzuginstrumentenmacher	3	0	0	3
Holzbildhauer	18	1	1	18
Holzblasinstrumentenmacher	8	0	0	8
Keramiker	13	0	0	13
Klavier- und Cembalobauer	12	1	1	12
Korb- und Flechtwerkgestalter	7	0	1	6
Kürschner	3	0	1	2
Maßschneider	127	11	11	127
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	2	0	0	2
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10
Modellbauer	26	1	2	25

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Modisten	1	0	0	1
Müller	16	1	2	15
Orgel- und Harmoniumbauer	11	0	1	10
Parkettleger	121	16	19	118
Raumausstatter	303	59	70	292
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	82	10	8	84
Sattler- und Feintäschner	38	4	3	39
Schilder- und Lichtreklamehersteller	72	7	8	71
Schneidwerkzeugmechaniker	20	2	1	21
Schuhmacher	32	0	3	29
Siebdrucker	7	0	0	7
Textilgestalter	18	4	2	20
Textilreiniger	47	6	5	48
Uhrmacher	39	0	2	37
Vergolder	2	0	1	1
Wachszieher	3	0	0	3
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	8	0	0	8

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	767	162	175	754
Elektro- und Metallgewerbe	286	108	53	341
Holzgewerbe	272	31	32	271
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	522	78	90	510
Nahrungsmittelgewerbe	32	3	3	32
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	462	134	109	487
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	451	83	47	487
Insgesamt	2.792	599	509	2.882

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	176	9	16	169
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	7	0	2	5
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	18	1	2	17
Bautrocknungsgewerbe	21	4	0	25
Bestattungsgewerbe	41	4	3	42
Betonbohrer und -schneider	6	1	1	6
Bodenleger	163	18	19	162
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	42	2	5	39
Bürsten- und Pinselmacher	2	0	0	2
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	20	0	3	17
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	906	123	159	870
Eisenflechter	27	12	8	31
Fahrzeugverwerter	13	0	0	13
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischzerleger, Ausbeiner	8	0	1	7
Fuger (im Hochbau)	58	4	6	56
Gerber	2	0	0	2
Getränkeleitungsreiniger	14	0	1	13
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	8	1	1	8
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	97	9	16	90
Holzblockmacher	31	1	0	32
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2015)	1.1.	+	-	31.12.
Holzschindelmacher	2	0	1	1
Innerei-Fleischer (Kuttler)	1	0	0	1
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	76	20	9	87
Klavierstimmer	9	0	1	8
Kosmetiker	469	96	47	518
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	1	0	0	1
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	8	0	1	7
Metallschleifer und Metallpolierer	48	3	3	48
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	30	1	1	30
Schirmmacher	2	0	0	2
Schlagzeugmacher	0	1	0	1
Schnellreiniger	2	0	0	2
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	38	6	4	40
Stoffmaler	2	0	0	2
Stricker	1	0	0	1
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	8	0	0	8
Teppichreiniger	10	2	4	8
Textil-Handdrucker	15	1	2	14
Theaterkostümnäher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	380	48	52	376
Metallgewerbe	191	25	15	201
Holzgewerbe	944	124	160	908
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	279	13	28	264
Nahrungsmittelgewerbe	47	6	5	48
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	496	98	52	542
Sonstige Gewerbe	53	5	4	54
Insgesamt	2.390	319	316	2.393

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.099	288	258
Reutlingen	2.543	966	721
Sigmaringen	1.393	397	396
Tübingen	1.471	683	500
Zollernalb	1.879	548	517
Kammerbezirk	8.385	2.882	2.392

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2015	13.659
Im Jahr 2014	13.695
Im Jahr 2013	13.537



Kammerbezirk

Anzahl Betriebe	13.659
Umsatz (Euro)* ca.	8,6 Mrd.
Lehrverträge (neu)	2.107
Lehrverträge (gesamt)	4.927
Beschäftigte*	75.933

Landkreise**Freudenstadt**

Anzahl Betriebe	1.645
Anzahl Betriebe (in %)	12,04
Umsatz (Euro)* ca.	1,0 Mrd.
Lehrverträge (neu)	257
Lehrverträge (gesamt)	588
Beschäftigte*	9.145

Reutlingen

Anzahl Betriebe	4.230
Anzahl Betriebe (in %)	30,97
Umsatz (Euro)* ca.	2,7 Mrd.
Lehrverträge (neu)	682
Lehrverträge (gesamt)	1.572
Beschäftigte*	23.515

Sigmaringen

Anzahl Betriebe	2.186
Anzahl Betriebe (in %)	16,00
Umsatz (Euro)* ca.	1,4 Mrd.
Lehrverträge (neu)	338
Lehrverträge (gesamt)	801
Beschäftigte*	12.152

Tübingen

Anzahl Betriebe	2.654
Anzahl Betriebe (in %)	19,43
Umsatz (Euro)* ca.	1,7 Mrd.
Lehrverträge (neu)	424
Lehrverträge (gesamt)	990
Beschäftigte*	14.754

Zollernalb

Anzahl Betriebe	2.944
Anzahl Betriebe (in %)	21,55
Umsatz (Euro)* ca.	1,9 Mrd.
Lehrverträge (neu)	406
Lehrverträge (gesamt)	976
Beschäftigte*	16.366

*Da der Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen insgesamt ein ländlicher Bezirk ist mit der dort erfahrungsgemäß stärkeren Tendenz, über Jahre hinweg aus sozialer Verbundenheit eher mehr Mitarbeiter zu halten als betriebswirtschaftlich zwingend nötig, wurden bei der Beschäftigtenzahl 9,9 Prozent des Landeswertes genommen.

Erfahrungsgemäß sind aber die Umsätze im ländlichen Bereich etwas niedriger als in städtischen Verdichtungsräumen – allein durch die niedrigeren Stundenverrechnungssätze. Aus diesem Grund wurden beim Umsatz 9,6 Prozent des Landeswertes veranschlagt.

Baden-Württemberg	Landesanteil ./ Kammerbezirk*	
Anzahl Betriebe	132.841	
Umsatz (Euro)*	90 Mrd.	9,60%*
Lehrverträge (neu)	19.480	
Lehrverträge (gesamt)	47.693	
Beschäftigte*	767.000	9,90%*

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-260
Anzeigen in der DHZ	08247 354-147
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-230
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-230
Begabtenförderung	07121 2412-211
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-181
Berufsausbildung	07121 2412-260
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-320
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Carnets	07121 2412-130
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07071 9707-80
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-130
Ehrenurkunden für Arbeitnehmer	07121 2412-111
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-130

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Finanzierungshilfen	07121 2412-130
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung in den Bildungsakademien	
• Reutlingen /Freudenstadt	07121 2412-320
• Tübingen	07071 9707-80
• Sigmaringen /Albstadt	07571 7477-0
Gesellenprüfungen	07121 2412-260
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläumsverkäufe	07121 2412-230
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse /Buchhaltung	07121 2412-161
KfW-Beratungsangebote	
• Betriebswirtschaft	07121 2412-130
• Energieeffizienz	07121 2412-144
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Ladenschlussrecht	07121 2412-230
Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-130
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitung (Veranstalter)	07121 2412-320

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Messen und Ausstellungen	07121 2412-141
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-260
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-320
Rabattrecht	07121 2412-230
Räumungsverkäufe	07121 2412-230
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-230
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-230
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-130
Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	071212412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140
Unternehmensnachfolge	07121 2412-130
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-230

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07071 9707-80 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Wirtschaftsplan 2016:

Am 26. November 2015 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	14.179.900 Euro
Aufwendungen	14.144.000 Euro
Jahresüberschuss	35.900 Euro

Für den investiven Bereich sind 790.000 Euro in den Wirtschaftsplan eingestellt. Diese Mittel werden für Mobiliar und Ausstattung der Bildungseinrichtungen bereitgestellt. Die Finanzierung der geplanten Vorhaben erfolgt durch Investitionszuschüsse von Bund und Land, erwirtschafteten Abschreibungen und einer Entnahme aus dem Finanzmittelbestand mit 362.500 Euro.

Jahresergebnis 2014:

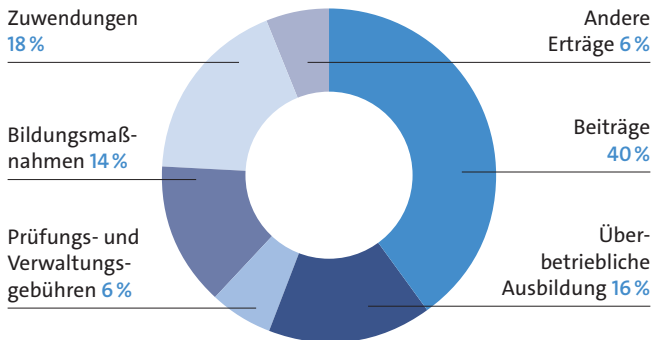
Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2014 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.609.719 Euro ab. Den ordentlichen Erträgen von 13.557.008 Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 12.093.454 Euro gegenüber (jeweils ohne interne Verrechnungen).

Dabei entfallen 41,79 % des Einnahmenvolumens auf den allgemeinen Kammerbeitrag und 15,95 % auf die Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung. Die Personalkosten wirken sich mit 42,76 % des Ausgabenvolumens auf das Jahresergebnis aus.

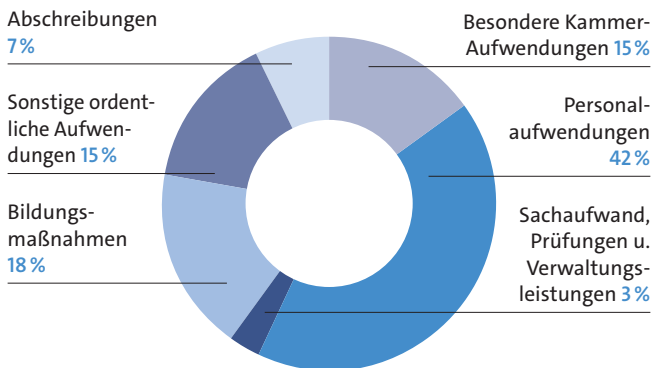
Schlussbilanz zum 31.12.2014:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.383	I. Abgeleitetes Eigenkapital	4.530.178
II. Sachanlagen	8.132.404	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	13.214.789
III. Finanzanlagen	106.576		
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.463.919
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	447.744	C. Rückstellungen	112.788
IV: Kassenbestand, Guthaben Kreditinstitute	12.958.879	D. Verbindlichkeiten	400.424
C. Rechnungsabgrenzung	29.112	E. Rechnungsabgrenzung	0
Bilanzsumme Aktivseite:	21.722.098	Bilanzsumme Passivseite:	21.722.098

Struktur der ordentlichen Erträge 2016*

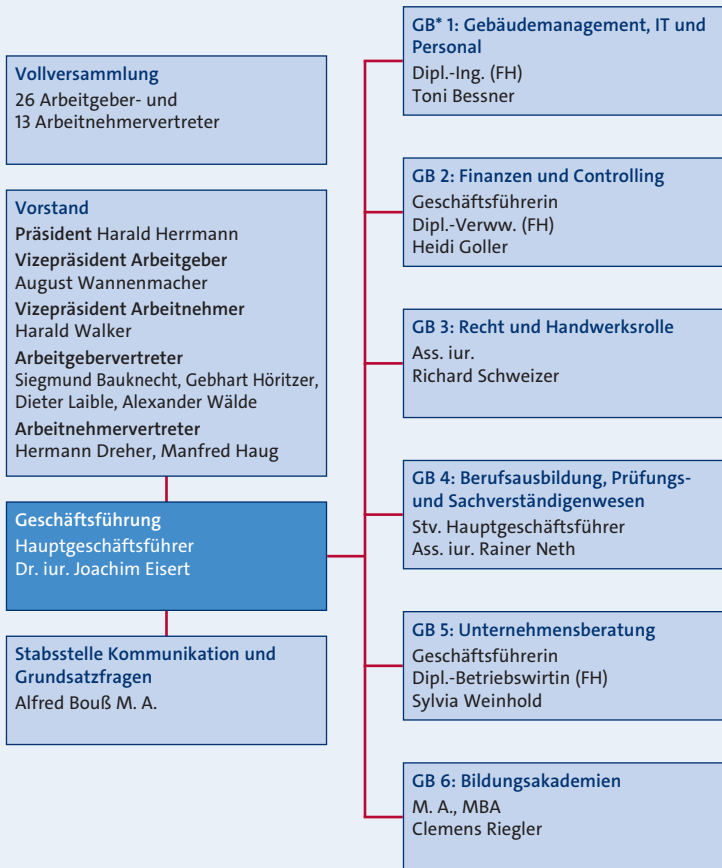


Struktur der ordentlichen Aufwendungen 2016*



* Darstellung ohne interne Verrechnungen

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

Die Kreishandwerkerschaften

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 13.000 Handwerksunternehmen war.

Unternehmerfrauen und Betriebswirte des Handwerks

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt	Telefon 07441 8844-0
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	Telefon 07121 2697-0
Kreishandwerkerschaft Sigmaringen	Telefon 07571 12727
Kreishandwerkerschaft Tübingen	Telefon 07071 22787
Kreishandwerkerschaft Zollernalb	Telefon 07431 9375-0

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen

Telefon 07121 2412-0
Telefax 07121 2412-400

E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de

Titel: amh-online.de

Bildnachweis: Handwerkskammer Reutlingen, Katharina Täubl, amh-online.de